

## Neue Erlebnisführung

Am Sonntag, 26. August, lädt das Museum Burg Zug zur Premiere der neuen Erlebnisführung für Familien ein.



Die neue Erlebnisführung in der Burg Zug ist für Jung und Alt geeignet. z.V.g.

**Zug** Auf ihrem Weg durch die Dauerausstellung trifft Gross und Klein immer wieder auf interessante Personen, die aus ihrem Alltag berichten. So zum Beispiel auf den mit Ritterhelm und Wams bekleideten Emil Villiger, dem Ausgräber der Burgruine Hünenberg. In der Schuhmacherei wartet mit der singenden Hippie-Nichte des Schuhmachers Xaver Blum gleich die nächste Überraschung auf die Kinder und deren Begleitpersonen. Wer findet den zweiten Schuh der Dame ohne dabei etwas zu berühren? Dies ist in der kleinen Schuhwerkstatt mit all den vielen Maschinen und Zangen gar nicht so einfach. Vielleicht geht's ja besser, wenn man gleich mitsingt.

körpert werden, an die erfolgreiche Erlebnisführung aus dem Jahr 2014 an. Die Führung durch die Dauerausstellung ist interaktiv und spannend gestaltet. Durch die lebens-echten Figuren wird Geschichte verständlich und unterhaltsam vermittelt und die Freude der Kinder an historischen und kulturellen Themen geweckt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch). PD/KG

### Nächste Erlebnisführungen

26. August  
30. September  
28. Oktober  
18. November

### Spannend für Gross und Klein

Die neue Erlebnisführung knüpft mit neuen Figuren, die von Schauspielerin Jitka Nussbaum Weber ver-

## Musik liegt in der Luft

Die erste Zuger Chornacht, der neue musikalische Event unter freiem Zuger Himmel, nähert sich mit grossen Schritten: In nur vier Wochen, am 15. September, wird die Zuger Innenstadt zur Bühne für die Zuger Chorszene und Hunderte Stimmen werden die Altstadt zum Klingeln bringen.



Das OK der Zuger Chornacht freut sich auf den Anlass am 15. September. z.V.g.

**Zug** Nach rund einem Jahr intensiver Vorbereitungszeit freut sich das Organisationskomitee, zusammengesetzt aus zwölf Mitgliedern verschiedener Gründungschöre des Vereins, dass es nun endlich losgeht. Am 15. September findet die Zuger Chornacht statt!

### So klingt Zug

Auf neun Bühnen gleichzeitig, drinnen wie draussen, finden ab 19 Uhr im Halbstundentakt jeweils 15 bis 20 Minuten dauernde Konzerte statt. Die 31 teilnehmenden Chöre aus Zug und Umgebung präsentieren sich mit einem extra für diesen Anlass zusammengestellten, bunten Pro-

gramm: Vom «Tatort Altstadt» über alte Schlager, Pop und Jazz, über Kirchenmusik bis zur Volksmusik ist alles dabei, was das Herz begehrt. Alle Beiträge zusammen zeigen die grosse Vielfalt der Zuger Chorszene: So klingt Zug.

### Kulinarische Verpflegung

Musik ist zwar ein Ohrenschauspiel, macht aber nicht wirklich satt. Damit auch für das leibliche Wohl gesorgt ist, wurden neben dem mu-

sikalischen Programm auch kulinarische Angebote organisiert: Mehrere Gastro-Partner bieten in unmittelbarer Nähe zu den Aufstellungsstätten verschiedene Köstlichkeiten und Getränke.

### Nachtruhe

Um 23 Uhr beginnt auf den offenen Plätzen die Nachtruhe. Entsprechend verlagert sich das Geschehen in die Kirche St. Michael, wo der Chor Audite Nova um 23.15 Uhr seinen Auftritt hat.

### Sperrung der Zeughausgasse

Infolge der Arbeiten für die Zuger Chornacht sowie während der Veranstaltung selbst ist die Zufahrt der Zeughausgasse von der Aegeristrasse bis zum Postplatz zu folgenden Zeiten für den Autoverkehr gesperrt: Freitag, 14.9., von 13.45 bis 16 Uhr, Samstag, 15.9., von 9 bis 13 und von 18 bis 23 Uhr und Sonntag, 16.9., von 11 bis 12 Uhr. Die Veranstalter danken für Ihr Verständnis. Weitere Informationen unter [www.zugerchornacht.ch](http://www.zugerchornacht.ch). PD/KG

## SUCHEN, FINDEN UND GEWINNEN

Im unteren Bild haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Finden Sie diese und senden Sie das Bild mit den eingekreisten Fehlern und ihrer Postanschrift, inklusive Telefonnummer, bis nächsten Montag an:

Redaktion Zuger Woche, «Kennwort Suchbild», Postfach 1827, 6341 Baar. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält zwei Menü-Gutscheine von McDonald's, die er bei der Zuger Woche an der Dorfstrasse 13 in Baar abholen kann.



Auflösung der letzten Ausgabe

Herzliche Gratulation an:  
Graham Bütler, Cham

## Kinder brauchen Zeit – bitte schenken Sie ihnen diese Zeit

Die Zuger Polizei ruft zu besonderer Vorsicht gegenüber unerfahrener Neulingen im Strassenverkehr auf.



Die Zuger Polizei appelliert an die erwachsenen Verkehrsteilnehmenden: Haben Sie Geduld mit Kindern! z.V.g.

**Zug** Am kommenden Montag beginnt im Kanton Zug wieder der Schulunterricht. Tausende Kindergärtler und Schulkinder sind dann wieder zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs. Viele von ihnen sind im Strassenverkehr noch unerfahren. Gegenüber diesen Neulingen und Schwächsten im Strassenverkehr gilt besondere Vorsicht.

### Viele Gefahrenfaktoren

Kinder können Geschwindigkeit und Distanz von Fahrzeugen nicht abschätzen und sind darauf angewiesen, dass Erwachsene am Fuss-

gängerstreifen ganz anhalten. Zudem sind das Gehör und der Orientierungssinn der Kinder noch nicht voll entwickelt und sie haben

ein eingeschränktes Wahrnehmungsfeld. Darum sehen sie Dinge am Rande ihres Sichtfeldes nicht. Die Polizei appelliert an die erwachsenen Verkehrsteilnehmenden, mit etwas mehr Geduld und Gelassenheit den Kindern gegenüber zu agieren.

### Überwachung der Schulwege

Zur Sicherheit der Kinder sind die Einsatzkräfte der Zuger Polizei in den nächsten Wochen verstärkt entlang der Schulwege präsent und überwachen das richtige Verhalten der Verkehrsteilnehmenden wie auch der Kinder. Im Bereich der Schulhäuser werden auch Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Weitere Informationen unter [www.zg.ch](http://www.zg.ch). PD/KG

## Ehrung von sportaffinen Zuger Firmen

Das Subsidiaritätsprinzip regelt seit 150 Jahren das Zusammenspiel zwischen Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Dank diesem in der Bundesverfassung von 1848 festgehaltenem Grundsatz werden Selbstbestimmung und Eigenverantwortung gestärkt. Viele Zuger Firmen leben diesen Grundsatz mit. Am Zug Sportsfestival wurde ihnen dafür gedankt.



J+S-Leiter wurden vom Amt für Sport zu einem Brunch am Zug Sportsfestival eingeladen und von Stephan Schleiss geehrt. Beat Friedli

**Kanton** Über 175 Millionen Stunden werden in der Schweiz jährlich freiwillig im Sport geleistet (Quelle: Bundesstatistik). Dies entspricht 7.3 Millionen Tagen oder 20 vollen Jahren. Nicht vorstellbar, wie es um den Schweizer Sport ohne diese Gratisarbeit stehen würde. Möglich machen dies letztlich auch die Arbeitgeber, die ihren Arbeitnehmern diese Freiwilligenarbeit zugestehen. Im Kanton Zug waren im vergangenen Jahr 2855 J+S-Leitende im Einsatz und ermöglichten allein im Jugendsport über 16'000 Jugendlichen tolle Sporterlebnisse. Nebenbei wurden über das J+S-Programm des Bundes auf diese Weise 1.26 Millionen Franken in die Zuger Vereine ausgeschüttet.

### Dank an kulante Arbeitgeber

Das Amt für Sport nahm dies als Anlass, bei all seinen ausgebildeten J+S-Leitern der letzten fünf Jahre nachzufragen, wie kulant ihre Arbeitgeber im Zusammenhang mit J+S-Kursen und Leitereinsätzen im Sportverein sind. Die Rückmeldungen waren erfreulich positiv. 93 Firmen wurden mit gut bis sehr gut bewertet. Sie wurden vom Amt für Sport zu einem Brunch am Zug Sports-

festival eingeladen und von RR Stephan Schleiss geehrt: «Es ist davon auszugehen, dass wir ganz viele Firmen und Institutionen nicht erreicht haben. Daher geht mein Dank über die Anwesenden hinaus an alle, die ihren Mitarbeitern Freiwilligenarbeit ermöglichen.»

Weiterführende Informationen siehe im Internet unter [www.jugend-sport.ch](http://www.jugend-sport.ch) PD/DK